

# Gute US-Konjunktur begünstigte IWF

In der vorletzten August-Woche stand Atlanta ganz im Zeichen der International Woodworking Fair LLC (IWF), der größten nordamerikanischen Fachmesse für die Möbel- und Zulieferindustrie. Vor dem Hintergrund einer guten konjunkturellen Lage und optimistischer Prognosen waren die 1.040 Aussteller mit größeren Messeständen angetreten. Auf diesen konnten sie an den vier Messestagen mehr Besucher als bei der vorausgegangenen Ausgabe begrüßen.

Die IWF findet alle zwei Jahre im Georgia World Congress Center in Atlanta statt. Veranstalter sind die US-amerikanischen Industrieverbände WMMA (Wood Machinery Manufacturers of America) und WMIA (Woodworking Machinery Industry Association). Bei der diesjährigen Ausgabe der Fachmesse, die vom 22. bis 25. August 2018 stattfand, stellten 1.040 (2016: 1.079) Unternehmen der Holzbearbeitungsmaschinen- und Zulieferindustrie auf mehr als 58.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche (2016: 49.476 m<sup>2</sup>) aus, was einem Flächenwachstum von 17 Prozent entspricht. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Ausstellungsfläche muss-

ten die Veranstalter erstmalig nach zehn Jahren die Hallenbelegung neu konzipieren. In den vergangenen Jahren waren die Aussteller in den Hallen A und B untergebracht. Die Nachfrage nach größeren Ständen brachte die Belegung in die Hallen B und C mit sich, so dass die Halle A dieses Mal nicht belegt war. Die Halle C ist nicht nur erheblich größer als die Halle A, die neue Aufplanung machte auch eine deutlichere Trennung der Bereiche Maschinen (Halle B) und Zulieferindustrie (Halle C) möglich. Laut Angaben der Veranstalter war die Ausstellungsfläche der IWF bereits sechs Monate vor Veranstaltungsbeginn ausverkauft gewesen. Bis zum Schluss soll es eine Warteliste von 80 interessierten Unternehmen allein für den Maschinenbereich gegeben haben. Sie konnten in den beiden Hallen nicht mehr untergebracht werden, so dass zur nächsten IWF im Jahr 2020 möglicherweise dann wie früher wieder drei Hallen belegt werden könnten.

**Dank einer guten Konjunktur zog die Maschinenschau mehr Besucher als in den Vorjahren an.**

*Thanks to the good economic situation, the machine show attracted more visitors than in previous years. Photos: IWF*

Seit 2012 verzeichnet die IWF mit der kontinuierlichen Erholung der Branche auch ein Wachstum hinsichtlich Aussteller und Flächenbelegung.

## Internationales Angebot zog mehr Besucher an

Die Aussteller – darunter viele europäische Marktführer – zeigten an den vier Messestagen Maschinen, Materialbearbeitungswerzeuge, Holzfurniere, Lamine, Klebstoffe, Hardware, Oberflächentechnologien, Kunststoff- und Metallbearbeitungsanwendungen für die Möbelherstellung, Computersoftware, Fußböden sowie Komponenten und Zulieferteile für die Möbelindustrie. Dieses breite Angebot fand in der Holz- und Möbelindustrie erneut starkes Interesse: Laut Veranstalter zählte die IWF inklusive des Standpersonals 30.398 Besucher (2016: 27.260) aus 98 Ländern. Sie nutzten die Möglichkeiten, sich an den Ausstellerständen zu informieren, zu netzwerken und

Geschäfte abzuschließen. Als Top fünf Besucherländer nannte die Messeleitung neben den USA Kanada, Mexiko, Brasilien, Guatemala und Peru.

Die Veranstalter zeigten sich mit dem Verlauf der Messe sehr zufrieden und sprachen von der größten Ausgabe seit 2008 mit mehr als 200 Erstausstellern. Mehr als 40 Prozent der Besucher hätten direkte Geschäfte mit Unternehmen abgeschlossen. Bereits am Ende des ersten Messestags sah man an vielen Ausstellerständen „SOLD“-Schilder, da auf der IWF die Maschinen zum Teil direkt verkauft und an die Kunden geliefert werden.

Die Aussteller äußerten sich teilweise euphorisch, was die Zusammenarbeit von Herstellern mit Designern und Architekten betraf sowie über die vorgestellten Problemlösungen und bezüglich des Austausches mit anderen Branchenexperten. Insbesondere der zweite Messestag soll von guten Geschäften bestimmt gewesen sein. In der IWF sehen die Aussteller die wichtigste Messe für die holzbearbeitende Industrie, die



Für die Messebesucher lagen kostenlose Exemplare des englischsprachigen Specials „Quality inside“ von material+technik möbel bereit, in dem sie sich über Maschinen und Zulieferprodukte „made in Europe“ informieren konnten. Free copies of the English-language „Quality Inside“ special from material+technik möbel were available for trade fair visitors. It provides information about machines and supplier products that are „made in Europe.“



Die diesjährige IWF-Messe fand in den Hallen B und C statt und wies dadurch mehr Hallenfläche auf.

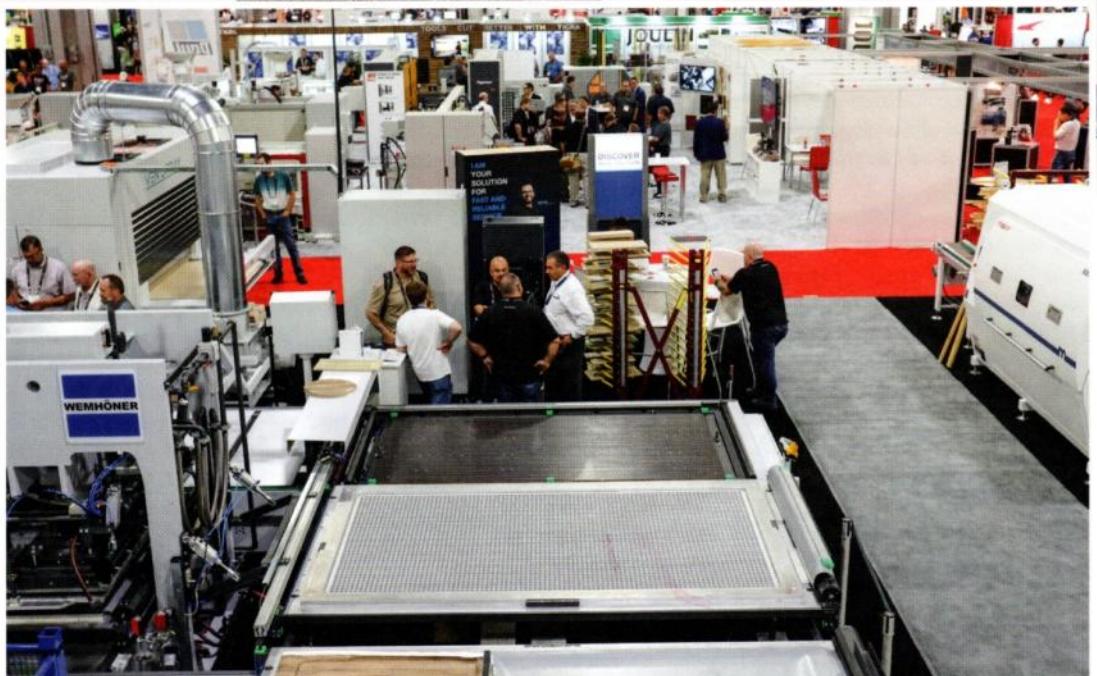
*This year's IWF trade fair took place in Halls B and C and thus had a larger exhibition area.*

Möbelherstellung und für die Zulieferindustrie in Nordamerika, da die Messe mit der Entwicklung der Branche Schritt halten kann.

#### Branchenthemen im Fokus

Im Messeangebot wurde dieses Mal bei den Materialien der Fokus auf den Digitaldruck und bei den Maschinen auf Themen wie Automation, Software, Lean, Losgröße Eins und CNC gelegt. Im Messebild zeigte sich, dass Roboter auf dem Vormarsch sind und dass Automation von den Ausstellern als Schlüssel zu erfolgreichem Wachstum gesehen wird. Insbesondere die Maschinenindustrie trat in Atlanta mit zahlreichen Innovationen für den nordamerikanischen Markt an.

Hierbei handelte es sich meist jedoch um Produktentwicklungen, die bereits auf den europäischen Messen wie Ligna, interzum, Holz-Handwerk und Xylexo ihr Debüt gegeben hatten. Für viele nordamerikanische Besucher war es



jedoch ein erster Blick auf diese Innovationen, was die IWF für sie zu einem wichtigen Schaufenster macht.

Insbesondere bei der Oberflächenveredlung zeigten führende europäische Aussteller wie Cefla, Venjakob, Superfici/SCM, Giardina, Barberan, Bürkle oder Hymmen Lösungen, die den Konsumtrend zu individualisierten Produkten befriedigen. Inkjet-Technologie und variable Anlagenkonzepte waren weitere Topthemen.

Im Zuliefererbereich war offensichtlich, dass europäische Hardware und Designtrends auch in Nordamerika Fuß fassen. Einen großen

Stellenwert nahm auch der Bereich Automatisierung und Digitalisierung ein, da immer mehr Anwender aus der Einrichtungsindustrie nach einer flexiblen und erschwinglichen Automatisierungslösung suchen. Auf der IWF konnten interessierte Besucher sowohl automatisierte Prozesse als auch komplett automatisierte Fertigungslinien antreffen. Damit signalisierte die Fachmesse, dass die Branche einer digitalen Zukunft entgegenseht.

#### Tor zum nordamerikanischen Markt

Für die europäischen Maschinenhersteller und Zulieferbetriebe gilt

Die auf der Messe ausgestellte Membranpressen-Anlage von Wemhöner wird direkt an einen nordamerikanischen Kunden geliefert.

*The membrane press system by Wemhöner that was exhibited at the trade fair is being delivered directly to a North American customer.*

die IWF als Tor zum nordamerikanischen Markt. Die US-Wirtschaft erwies sich 2018 als robust. Aufgrund der sinkenden Arbeitslosigkeit und steigender Verkäufe wird ihr ein weiteres Wachstum prognostiziert. Die USA zählen aufgrund



Unter den Ausstellern befanden sich zahlreiche europäische Anbieter wie Leuco.

*Among the exhibitors were a large number of European suppliers such as Leuco.*

der aktuellen Wirtschaftslage zu den Top-Märkten, so dass sich für viele Unternehmen der Markteinstieg lohnt. Auf der Messe waren zahlreiche europäische Hersteller über ihre amerikanischen Vertriebsbüros oder Fertigungsstätten vertreten. Zu den Top fünf Aussteller nationen gehörten die USA, Deutschland, Italien, Türkei und China/Taiwan.

#### Automatisierung für kleinere Unternehmen

Dass Automatisierung und vernetzte Fertigung nicht nur für große Einrichtungsunternehmen, sondern auch kleinere und mittlere Betriebsgrößen eine Möglichkeit ist, um in Sachen Effizienz und Rentabilität mithalten zu können, zeigten Biesse und Homag, die beiden größten Aussteller. Der Italiener hatte mit mehr als 2.500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche den größten Stand auf der Messe. Biesse demonstrierte modernste Technologie für die Herstellung und Bearbeitung von Holz, Kunststoffen und Composites sowie neue Softwaremodule. Der „Automation Robot“ des Unternehmens erwies sich als ein Besuchermagnet, denn mit ihm konnte Biesse signalisieren, dass Industrie 4.0 nicht nur ein Slogan ist. Laut eigenen Angaben konnten

auf der Messe Aufträge im Wert von 20 Millionen US Dollar (rund 17 Mio. Euro) geschrieben werden.

Auch Homag, vertreten durch Stiles Machinery Inc. hat sich groß präsentiert und gezeigt, wie Innovation die Industrie vorantreibt und zu neuen Produkten und Lösungen führt, die speziell auf die Automatisierung ausgerichtet sind. Design trends aus Europa insbesondere im Küchenmöbelbereich fassen nach Angaben des Maschinenriesen auch mehr und mehr in Nordamerika Fuß und bewirken die Nachfrage nach entsprechenden Maschinen. Individualisierung spielt hier eine große Rolle.

Pekka Paasivaara (CEO Homag Group) berichtete von einem Umsatzwachstum 2017 von 29 auf 48

Prozent in Nordamerika im Unternehmens-Bereich Integrated Solutions, also durchgängigen Automatisierungslösungen.

#### Umfangreiches Rahmenprogramm

Große Bedeutung räumten die Veranstalter auf der diesjährigen IWF der Fortbildung in Form von Konferenzen, Workshops und Vorträgen ein. Hier gab es zahlreiche Möglichkeiten, bei denen Branchenfachleute sich weiterbilden konnten, um ihre Produkte zu verbessern, effizienter zu arbeiten, in neue Märkte zu expandieren oder profitabler zu werden. Das Bildungsangebot der diesjährigen IWF zählte mit 73 Sitzungen und elf ganztägigen Programmen zu

Produkte und Lösungen von sieben Anbietern wurden mit dem IWF Challenger Award ausgezeichnet. Zu diesen zählte SCM mit seiner CNC-Oberfräse „Morbidelli p200“.

*Products and solutions from seven suppliers won the IWF Challenger Award. One of them was SCM with its "Morbidelli p200" CNC router.*

den weltweit größten Bildungsangeboten einer Messe. Während der gesamten Messelaufzeit wurden in ganztägigen Symposien zu verschiedenen branchenbezogenen Themen wie etwa CNC-Bearbeitung, Oberflächen- und Beschichtungstechnologien oder auch Marktchancen in

#### IWF benefits from good US economic situation

*From the 22 – 25 August 2018, the focus was on the International Woodworking Fair LLC (IWF) in Atlanta, the biggest North American trade fair for the furniture and supplier industries. The organisers are the US industrial associations WMMA (Wood Machinery Manufacturers of America) and WMIA (Woodworking Machinery Industry Association). With a good economic situation as well as optimistic forecasts for the US market in the background, more than 1,040 companies (2017: 1,079) from the woodworking machinery and supplier industries exhibited their products on an area of more than 58,000 m<sup>2</sup>, which was an increase of 17 per cent in area in comparison to 2016. Including the stand personnel, the organisers counted 30,398 visitors (2017: 27,260) from 98 countries, who made use of the possibility to get information, network and do business at the exhibitors' stands. The top five visitor countries from outside the USA were Canada, Mexico, Brazil, Guatemala and Peru. Since the exhibitors wanted to have bigger trade fair stands, the larger Hall C at the Georgia World Congress Center was used this year instead of Hall A. In that way, the two exhibition segments of supplier materials and woodworking machinery were better separated as well. Most of the exhibitors came from the USA, Germany, Italy, Turkey and China/Taiwan. At the trade fair stands, special focus in materials was placed on digital printing and in machines on automation, software, lean methods, batch size 1 and CNC. At the IWF, the visitors were able to see that robots are gaining ground and that exhibitors have found a key to successful growth in automation. The next IWF will take place in Atlanta from 26 – 29 August 2020.*



Homag hatte zusammen mit Biesse einer der größten Messestände und stellte über seine US-Vertriebsfirma Stiles aus.

*Together with Biesse, Homag had one of the biggest trade fair stands and exhibited its products via its US sales company Stiles.*

den USA erörtert. Darüber hinaus konnten die Besucher Fortbildungsangebote in den Bereichen Business Management, Manufacturing & Design, Marketing & Busi-

ness Development oder New Business Sectors wahrnehmen.

#### Prämierte Neuheiten

Wie bei den vorherigen Ausgaben wurde während der Messe erneut der „IWF Challengers Distinguished Achievement Award“ verliehen. Mit ihm werden herausragende Unternehmen ausgezeichnet, die hinsichtlich der Entwicklung von Technologien für Produkte, Dienstleistungen oder Fertigungstechniken besonders innovativ sind. Ein Gremium von zehn hochrangigen Technologieex-

perten begutachtete und beurteilte während der Messe die 72 eingereichten Innovationen aus dem Bereich Holzbearbeitungsmaschinen, Zubehör und Design.

Als wegweisende Produkte wurden 2018 die folgenden Anbieter und Produkte prämiert: Doucet Machineries (Produkt: „ALYX“), Eagle Machinery & Supply („EagleEye Talon Vision Saw“), Fasco America („LignoLoc“), Felder Group USA („Format-4 creator 950“), RSA Solutions („Product Coach“), SCM („Morbiddelli p200“) sowie Shaper Tools („Shaper Origin“).

Automation zählte zu den Top-Messethemen.  
*Automation was one of the top trade fair topics.*

Die nächste Ausgabe der IWF findet vom 26. bis zum 29. August 2020 in Atlanta statt. Bis dahin werden die Technologie- und Zulieferunternehmen auf der interzum in Köln und der Ligna in Hannover im kommenden Jahr zahlreiche Innovationen hervorbringen und sie im Folgejahr dann auch dem nordamerikanischen Markt wieder präsentieren. re

Anzeige/Advertisement

## DIE LOGISCHE KONSEQUENZ

### Silento Doppio

- + Speziell für schmale Schiebetüren ab 15 kg sanft abzubremsendem Gewicht
- + Kompakt, vielseitig einsetzbar
- + Für bestehende Schiebesysteme geeignet
- + Einfach in der Nachrüstung
- + Leiser Betrieb durch sanftes Schließen

THE KNOW-HOW FACTORY



Einfach QR Code abscannen und mehr Infos zum Produkt erhalten!



Besuchen Sie uns auf der **Sicam** in Pordenone, Italien, 16. -19. Oktober 2018

[www.zimmer-group.com](http://www.zimmer-group.com)

**ZIMMER**  
group